

# **WILDFLECKEN**

## **Ausgezeichnet und reaktionsschnell**

Musikzug zieht positive Bilanz – Großereignis Wilder Sommer – Wim-Projekt macht Spaß

Da sage einer noch mal, Musiker seien nicht flexibel. Der Musikzug Wildflecken belehrt einen des Besseren. Als Sturm und nahezu eisige Temperaturen um die fünf Grad den Wilden Sommer beutelten, reagierten die Wildfleckener sofort und verkauften Glühwein. 22 Liter seien eingeschenkt worden, geht aus dem Protokoll der Jahresversammlung hervor.

Bei solch einer Flexibilität kann ja kaum etwas schief gehen beim kommenden Wilden Sommer, der ein besonderer sein wird: Er wird gefeiert in der Rhönkaserne, zusammen mit dem Jubiläum 75 Jahre Truppenübungsplatz mit Wandertagen, dem Jahrestag 15 Jahre Gefechtssimulationszentrum und dem Saale-Musicum. Bei diesem Großereignis sind in Zusammenarbeit mit dem Nordbayerischen Musikbund (NBMB) auch Wertungsspiele geplant.

Wie in den Jahren zuvor war der Musikzug auch 2012 um die 40 Mal im Einsatz, bilanzierte Vorsitzender Jürgen Köstler bei seinem Rückblick. Herausragend gewesen seien das eigene Frühjahrskonzert, sowie Konzerte in Bad Brückenau, Bad Bocklet und Dipperz in Hessen. In Bad Brückenau sieht sich der Musikzug laut Protokoll „seit Jahren etabliert“.

Beim Frühjahrskonzert in diesem Jahr werden die Musikfreunde aus Unter- und Obereschenbach zu Gast sein. In Bad Bocklet stehen heuer zwei Konzerttermine an.

Im außermusikalischen waren die Musiker aktiv: Sie beteiligten sich am Ferienprogramm der Gemeinde und traten bei den Vereinsmeisterschaften der Schützen gleich mit vier Mannschaften an.

Die Ausbildung der 29 Musikschüler liegt nach wie vor in der Hand der Musiklehrer der Musikschule Bad Brückenau. Dies sind Andre Degand für die Blechbläser sowie Carolin Klug und Yvonne Roth-Wächter für die Holzbläser. Klug leitet zudem seit zwei Jahren die Jugendkapelle des Musikzugs. Schlagzeug und Theorie unterrichtet in bewährter Manier Csaba Beke.

### **Schnuppernachmittag**

Um weiteren Nachwuchs zu gewinnen, lädt der Verein ein zu einem Schnuppernachmittag am Freitag 8. März. Ab 15 Uhr sind alle musikinteressierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen im Proberaum willkommen. Laut Köstler sind von den 289 Mitgliedern des Musikzugs derzeit 85 aktiv.

Auch die Arbeit mit den Kleinsten wird in Wildflecken ganz groß geschrieben: Carina Schaupp, vertreten von Diana Nietsch, übt mit derzeit zehn Flötenschlumpfen in zwei Gruppen. Die Traumflöten ebenfalls unter Leitung von Carina Schaupp haben sich laut Köstler etabliert und den Musikzug schon bei verschiedenen selbstständigen Auftritten vertreten.

Eine positive Bilanz zog Köstler auch nach dem ersten Jahr des so genannten Wim-Projekts in Wildflecken, einer Kooperation von Grundschule, Musikschule und dem Musikzug. „Es freut mich ganz besonders, dass wir dieses Projekt nun auch bei uns realisieren konnten“, fasst der Vorsitzende zusammen. „Nach Rücksprache mit den Lehrkräften und der Schulleitung, ist das Wim-Projekt eine tolle Ergänzung des Bildungsangebotes und macht den Kindern riesig Spaß.“

Nachdem die erste Wim-Klasse ein so großer Erfolg sei, werden dieses Jahr eine zweite Wim-Klasse starten – wiederum mit Andre Degand und Yvonne Roth-Wächter, den Musiklehrern an der Schule.

Die Nachwuchsmusiker stellten sich im vergangenen Jahr auch Leistungsprüfungen und Wettbewerben: Maja Gundelach absolvierte ihre D2-Prüfung mit der Klarinette und erwarb damit das silberne Leistungsabzeichen des NBMB. Die D1-Prüfung legten Lena Wolf mit dem Saxophon sowie Leon Benkert und Sebastian Selig mit der Trompete ab. Sieben Jungmusiker erwarben schließlich das Juniorabzeichen: Julia Galaschek, Erick Nietsch und Marlon Benkert mit dem Tenorhorn sowie die Schlagzeuger Axel Kunert, Kevin Schleicher, Nico Hergenröder und Benjamin Hackbusch.

Beim Solo/Duo Wettbewerb war der Musikzug vertreten von Anja Dziewior, die zusammen mit Franziska Schuhmann aus Zeitlofs „einen sehr guten Erfolg erspielte“.

### **Dreimal in Folge gewürdigt**

Für die „seit Jahren gut strukturierte Jugendarbeit“ sei der Verein zum dritten Mal in Folge mit dem Junior-Award der Nordbayerischen Bläserjugend ausgezeichnet worden, freute sich Köstler. Insofern bezeichnend ist, dass sich für das Seminar für Führungskräfte und Jugendleiter in gut zwei Wochen in Geiselwind neben Köstler auch alle Jugendvertreter des Vereins angemeldet haben.

In einer erfolgreichen Mannschaft wechselt man nicht aus. So wurde die bisherige Jugendvertretung bei den Wahlen einstimmig im Amt bestätigt. Monika Kleinheinz, seit 2009 Jugendleiterin, ebenso wie ihr Stellvertreter Tobias Köstler sowie die beiden Beisitzer Steffen Fröhlich und Dominik Köstler. Letzterer ist seit Januar zudem Mitglied des Vorstandes der Kreisbläserjugend.